

Herr Prof. Dr. Reinert vom Institut für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in Sankt Augustin stellte weiterhin – in Anlehnung an TOP 4 – das Projekt „ErgoKita“ mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vor.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den der Niederschrift beigefügten Abdruck dieser Präsentation (siehe Anlage 1 zu TOP 4) verwiesen.

Herr Lienesch erkundigte sich, ob seitens des Verbandes denn auch Zuschüsse zu neuem Mobiliar für die Kindergärten zu erwarten seien. Herr Radke stellte zusätzlich die Frage, inwieweit die Seite der Arbeitgeber in dieses Projekt involviert sei bzw. ob da Kontakt bestehe.

Herr Prof. Dr. Reinert erläuterte daraufhin, dass im Rahmen des Projektes bei acht oder neun Kindergärten jetzt eine komplett neue Einrichtung angeschafft werde. Für weitere Kindergärten fehlten noch die finanziellen Mittel. Zur Frage von Herrn Radke wurde erläutert, dass das beschließende Gremium für dieses Projekt in gleicher Weise von Arbeitnehmern und Arbeitgebern besetzt sei. Es bestehe dahingehend ein reger Interessensaustausch.

Auf Nachfragen von Herrn Montexier teilte Herr Prof.Dr. Reinert mit, dass die in Zukunft festgestellten Ergebnisse und Empfehlungen frei downloadbar auf den Internetseiten des Institutes für Arbeitssicherheit (IFA) zur Verfügung stünden.

Die Frage von Frau Albrecht, ob denn bereits eine Zusammenarbeit mit Herstellern von Schulmöbeln bestünde, wurde durch Herrn Prof. Dr. Reinert bejaht. Vorgaben für neue Einrichtungen seien auch von den personellen Ressourcen des Institutes für Arbeitssicherheit (IFA) abhängig. Da diese momentan jedoch nicht wie benötigt zur Verfügung stünden, konnten die Planungen bisher noch nicht umgesetzt werden.

Die Mitglieder des Integrationsrates haben den Vortrag und die Erläuterungen zu aufgeworfenen Fragen

**zur Kenntnis genommen.**